

Kostenlos - zur Mitnahme

das Dorfmagazin



Lebens- und Lesenswertes aus den Detmolder Dörfern.

November/Dezember 2020



Früh dunkel, spät hell...
der Herbst hat unsere Dörfer
und Dorfgärten voll im Griff.
Im Arnimspark in Heidenoldendorf
wird mit dem Herbst „gespielt“.

Neu-Bürgermeister
Frank Hilker im Interview

Heidenoldendorf
Das älteste Haus steht
mitten im Ort

Hiddesen
Hermann und Thusnelda
weisen den Weg

Pivitsheide
Jugendarbeit zu
Coronazeiten

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

Lisa Bagli
Immobilienmaklerin (IHK)
Immobilienberaterin
Paulinenstraße 16 • 32756 Detmold
Telefon: 0 52 31 - 30 26 70 0
lisa.bagli@von-poll.com

www.von-poll.com



Dorfbäckerei

Hallfeld

Handgemacht aus Tradition

Ihre Weihnachtsbäckerei!

**Vielen Dank für die tolle
Unterstützung in diesen
schwierigen Zeiten.**

**Habt trotz alledem eine
schöne Weihnachtszeit
und bleibt gesund.**

Wer hat an der Uhr gedreht ...

Corona, Borkenkäfer und Co. - was für ein Jahr

Liebe Dörfler,

auf einmal - schwupsdiwups - stehen wir schon wieder vor den Zimtsternen und Lebkuchenherzen. Obwohl, das ist ja eigentlich kein Anzeichen mehr auf den Beginn der Weihnachtszeit - eher auf das Saisonende der Freibäder.

Apropos Freibäder, die hatten in diesem Jahr, wie viele andere auch, einen besonders schweren Stand. Die Besucherzahlen waren katastrophal, weshalb zwar etwas Trübsal angesagt ist, aber keiner der Beteiligten ist deshalb dazu bereit, den Kopf in den Sand zu stecken. Das optimistische Ziel ist nun die Saison 2021 - und so geht es aktuell vielen im Dorf, ob den Vereinen, dem Handel oder auch allen anderen, denen Corona ordentlich einen verpasst hat.

Die Weihnachtsaktionen/-märkte im Dorf fallen in diesem Jahr leider fast alle aus. Leider, denn die gewohnt gut besuchten Feste und Aktivitäten sind nicht nur schön für den Besucher, sondern oft auch Futterzeit für die ein oder andere Vereinskasse. Es ist also keine schlechte Idee, die Vereine auch zu Zeiten, in denen diese nach außen hin etwas weniger aktiv erscheinen, in allen Belangen zu unterstützen.

In dieser, der letzten Ausgabe in 2020, lesen Sie wieder einiges aus unserem Dorfleben. Zudem hat sich Frank Hilker, als neu gewählter Bürgermeister, die Zeit genommen, dem Dorfmagazin die ein oder andere Frage zu beantworten (Seite 6 - 9).

Auf den weiteren Seiten erfahren Sie Details vom Heidenoldendorfer Bullitreffen (Seite 13), vom ältesten Haus im Dorf (Seite 5) und Neues aus den Heimat- und Verkehrsvereinen.

Wie, bzw. wann es weitergeht, das zeigen in Hiddesen zukünftig Hermann und Tusnelda (Seite 5) und wie es aktuell in den dörflichen Jugendeinrichtungen aussieht, das verrät Sozialarbeiter Arne Großmann auf den Seiten 22 - 25.

Egal bei welchem Thema, ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und wünsche uns allen neben einer netten Adventszeit einen ordentlichen Batzen Gesundheit.

Allen Anzeigenkunden möchte ich erneut für die großartige Unterstützung danken! Ohne Sie - kein Dorfmagazin, vielen Dank! Alle Leser bitte ich im gleichen Zug um die Beachtung der Werbemotive. Alle Anzeigen sind von lokal ansässigen Unternehmen, auch diese zu unterstützen ist unsere dörfliche Pflicht.

Bleiben Sie gesund, Ihr Mitdörfler

Dirk Dreier

Dirk Dreier / info@dorfmagazin.de



Augenoptikermeister
Gunter Schmidt

Friedrich-Ebert-Str. 90
32760 Detmold-Hiddesen

OPTIK
BRILLEN
SONNENBRILLEN
CONTACTLINSEN

Tel.: 05231/9807600
Notdienst: 0172/9797467

IMPRESSUM

Herausgeber: kreativlipper.de, Dirk Dreier - 3r-Werbung, Flurstraße 6, 32758 Detmold, Email: info@dorfmagazin.de.
Redaktion: Dirk Dreier / dd (verantw.), Lesereinsendungen
Anzeigen: kreativlipper.de

Kontakt: Tel.: 05231-629672-1, Mail: info@dorfmagazin.de

Artikel, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für einreichte Dokumente und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur mit einem beigefügtem Freiumschlag mit Bestimmungsanschrift. Ein Nachdruck, und weitere Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Herausgeber gestattet. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir für Sie unter www.dorfmagazin.de zur Einsicht bereit. Irrtümer immer vorbehalten.

das **Dorfmagazin**

MARKANT Mellies

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Ihr Frische-Partner in Pivitsheide!

Stoddartstr. 6
32758 Detmold-Pivitsheide

Öffnungszeiten:
Mo – Sa.: 7:00 – 21:00



Hütten Pöttchen

unsere

Winter-Specials



JETZT eigene **ALMHÜTTE** reservieren

für bis zu 20 Pers. | beheizt |
Weihnachtsmarktfeeling



Kegelbahnen

Doppelkegelbahn:
15 Euro pro Stunde



Bogenschießen

1,5 Std. | 15 € pro Pers.
für 10 bis 15 Personen

Reservieren Sie jetzt!



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram | www.kohlpott.de

Sein 1558 in Familienbesitz

Das wohl älteste Haus in Heidenoldendorf

(dd) Wer kennt es nicht, das charmante Fachwerkhaus im Ortskern von Heidenoldendorf. Vielen ist es bekannt durch die bebilderte Fassade, die in jedem Feld des alten Fachwerkes ein Stück Dorfgeschichte widerspiegelt.

Vor über 460 Jahren erbaute ein gewisser Merten Böltke, der vom Hof Böltke in Oettern-Bremke abstammte, das alte Zweistöcker-Fachwerk. Er war somit auch Namensgeber des Hofes, der noch bis ins 20. Jahrhundert als Hoppenplöckerstätte Mertens benannt war. Viele Jahre später gehörten zu der Hoppenplöckerstätte auch ein Leibzuchthaus und ein kleines Zweitwohnhaus.

Der Ausdruck Hoppenplöcker stammte von der hauptsächlichen Erwerbstätigkeit, dem Hopfenpflücken und dem Pfählen der Hopfenstangen. Die auch Straßenkötter genannten Hoppenplöcker standen auf der untersten sozialen Stufe und besaßen außer einem kleinen Haus, auch Kotten genannt, oder einer Wohnung keinerlei oder sehr wenig anbaufähigen Boden. Außer zum Hopfenpflücken wurden sie u.a. auch beim Scheren von Schafen und Ernten von Flachs eingesetzt.



Seit Urzeiten befindet sich das Gebäude in Familienbesitz. Der heutige Besitzer betreibt im Haus seiner Vorfahren ein Fachgeschäft für Berufsbekleidung und hat vor einigen Jahren damit begonnen, die alten Zeiten auf der Fassade des alten Gebäudes zu präsentieren. Nun prangen auf dem – im Jahre 1985 – durchsanierten Haus große Aufnahmen aus einer Zeit, die längst vergessen scheint. Die Bilder aus dem Familienbesitz zeigen das Haus im Urzustand und viele Plätze aus dem alten Iusendörp mit Straßenbahn und Pferdekarren.

Wer seine Neugier auf die früheren Dorftage stillen möchte, der ist gerne eingeladen, sich die Bilder einmal genau anzuschauen. Vielleicht erkennt der ein oder andere ja ein Stück des heutigen Dorfes wieder.



Service für Ihre Immobilie
Mehr als 70 Jahre Erfahrung in
Bautenschutz und Bauwerkserhaltung
zur Sicherung Ihrer Wertanlage



- Unser Service:**
- ✓ Abdichtung von Gebäuden gegen Feuchtigkeit
 - ✓ Rissanierung
 - ✓ Mauerwerksanierung
 - ✓ Fassadeninstandsetzung
 - ✓ Holzschutz / Schammsanierung
 - ✓ Persönliche Analyse durch Beratungstermin vor Ort
 - ✓ Unverbindliches Angebot über individuelle, objektbezogene Sanierungsmaßnahme

Kellerabdichtung und Kellersanierung

Eindringende Feuchtigkeit ist häufigste Ursache für die unterschiedlichsten Schäden am Gebäude, die auch einen großen Wertverlust darstellen kann.

Durch eine meist mangelhafte Außenabdichtung der Kelleraußenwände bzw. auch des Sockels dringt Feuchtigkeit in die Wände ein und steigt dort zudem kapillar auf.

Die eingedrungene Feuchtigkeit kann zu folgenden Problemen führen:

- Mauerwerksschäden
- Wärmeverluste
- Hausschwamm

Wir lösen Ihr Problem bedarfsgerecht mit Hilfe modernster Technik, je nach Fall und Bedarf durch Schleierinjektion, Außen- oder Innenabdichtung.



Warum Flint?

- Zertifizierter Fachbetrieb
- Über 70 Jahre Erfahrung
- Neueste Technologien
- Erfahrene, langjährige Mitarbeiter
- Kompetente Bauleiter

Flint Bautenschutz GmbH
 Sichterheidestraße 31/33
 32758 Detmold

T 05231 / 96 09 0
 info@flint.de
 www.flint.de



Neu-Bürgermeister Frank Hilker will bewegen

Ein Interview - ganz Frank und frei

(dd) Frank Hilker hat mit einer doch recht deutlichen Mehrheit die Wahl zum Bürgermeister für sich entschieden. Für den 1969 in Bielefeld geborenen Ostwestfalen wurde Detmold im Jahr 2017 auch zur familiären Heimat. Aufgewachsen und wohnhaft in Bielefeld zog er nach dem Abitur seiner beiden Töchter in die Stadt, an deren Geschichte er schon seit 2015, als gewählter Kämmerer und allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters mitwirkt. Nun, wenige Tage nach dem Wahlgewinn, steht er dem Dorfmagazin Rede und Antwort

Hallo Herr Hilker, vorab: Glückwunsch zum Wahlgewinn! Hinter Ihnen liegt sicherlich eine aufregende Zeit, zeitgleich wartet aber wohl auch eine spannende und intensive Zukunft als Bürgermeister unserer schönen Stadt. Hand auf's Herz: Wie sicher waren Sie sich vorab, dass es gut ausgeht und wie sehr haben Sie am Wahlsonntag bis zur Entscheidung „gelitten“?

Ja, das stimmt, es war eine intensive Zeit! Es war mein erster Wahlkampf und unter Coronabedingungen sind die zurückliegenden Wochen schon besonders spannend und aufregend gewesen. Am Wahlsonntag entscheiden die Wählerinnen und Wähler und davor hieß es, um jede Stimme zu werben. Ich habe bei den unterschiedlichen Wahlaktionen, digital wie auch bei persönlichen Begegnungen, viel Zustimmung erfahren.

Es ist alles andere als selbstverständlich bei drei Bewerbern ohne Stichwahl gewählt zu werden. Die Nervosität ist am Wahlsonntag natürlich von Minute zu Minute angestiegen. Umso mehr freue ich mich über das in mich gesetzte Vertrauen der Detmolderinnen und Detmolder mit fast 55 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang.

Es macht den Eindruck, dass die Wahl in diesem Jahr in den sozialen Netzwerken entschieden wurde. Sie waren dort sehr präsent und haben sich quer durch das Wahlgebiet an den von Ihnen gewählten Schwerpunkten gezeigt. Ist Lippe-Detmold Ihrer Meinung nach „online“?

Der verstärkte Online-Wahlkampf war natürlich auch den coronabedingten Einschränkungen geschuldet. Die persönlichen Begegnungen mit den Menschen sind durch nichts zu ersetzen. Die Corona-Pandemie hat einen digitalen Schub ausgelöst und gezeigt, wo Optimierungsbedarf ist.

Durch das Format der Videos habe ich gerade junge Menschen in Detmold erreicht. Dieses Medium werde ich auch als Bürgermeister verstärkt nutzen, um möglichst viele Detmolderinnen und Detmolder zu erreichen und abzuholen. Lippe-Detmold ist heute stärker „online“ als noch vor wenigen Monaten, aber die Digitalisierung ist ein Auftrag, Themen wie Online-Bürgerbeteiligung, Bürger- und Unternehmerportale, die Bürgerfunk-App oder den WLAN-Ausbau in den Ortsteilen weiter verstärkt nach vorne zu bewegen.

Hilker bewegt Detmold, das verspricht Ihr Wahlslogan! Detmold besteht aber natürlich nicht nur aus einer schicken Fußgängerzone und tollen Radwegen. Zu Detmold gehören u.a. auch die Ortschaften wie Hiddesen, Pivitsheide oder Heidenoldendorf. In dieser Ausgabe berichten wir erneut auch von der jugendlichen Zerstörungswut in örtlichen Parks, Sportanlagen und auf Dorfplätzen, wir schreiben oft über die Not der Vereine, den Förderinitiativen und dem Ehrenamt. Bewegen Sie zukünftig auch hier, sprich auf dem Dorf?

Detmold ist das Puzzle aus 27 Lieblingssorten. Viele dieser Lieblingsorte sind in den Ortsteilen: Orte der Begegnung wie Dorfgemeinschaftshäuser, Freibäder und Sportstätten. Sie erfüllen alle eine wichtige Aufgabe für das soziale Miteinander, das ich weiterbewegen und fördern möchte. Die Sanierung des Kulturcafés in Heiligenkirchen, der Sportplätze in Remmighausen und Pivitsheide VH oder des Freibades in Berlebeck sind erste zukunftssichernde Projekte. Zur Unterstützung der örtlichen Vereine richte ich kurzfristig in der Stadtverwaltung eine zentrale Anlaufstelle für Ehrenamtliche ein. Den Ehrenamtlichen in den Detmolder Sportvereinen



Sonnen-Apotheke
Gesundheit!
 Bielefelder Str. 264 • 32758 Detmold
 Telefon: 05231 66355
 sonnenapotheke.dt@gmail.com

Fahrräder und Zubehör **Thorsten Hahn**

Unser familiengeführter Betrieb ist Ihr Ansprechpartner für Markenräder von namhaften Herstellern und umfangreiches Zubehör.

*Wir sind vor Ort...
 seit mehr als 20 Jahren!*



Bielefelder Str. 360, Detmold | Tel.: 05231-69851

stelle ich eine hauptamtliche Geschäftsführung im Stadt-sportverband zur Seite. Ein weiterer Baustein zur Stärkung der Lebensqualität in den Ortsteilen ist ein jährlich wechselndes Ortsteilfest, das ich in Kooperation mit den lokalen Akteuren in den Ortsteilen ausrichten möchte.



Frank Hilker will bewegen - auch auf den Dörfern.

Laut Ihrer Aussage, die Sie auch zahlenstark belegen, ist Detmold eine „Boomtown“. Auf den Dörfern sieht es leider nicht ganz so rosig aus. Zwar lebt und wirkt hier vermehrt das starke, lippische Handwerk, doch der kleine Dorfhandel kämpft zunehmend um seine Existenz. Dabei sind einige Lagen und sicher gar nicht so unattraktiv zum Ansiedeln von Geschäften. Auch wenn es sicherlich kein regionsspezifisches Problem ist, gibt es vielleicht dennoch dazu eine lokale Antwort auch die Frage, ob es dazu Ideen und Visionen seitens der Stadt gibt?

Ich habe in meinem Wahlkampf immer wieder betont, wie wichtig es ist, den örtlichen Einzelhandel zu unterstützen, damit die Menschen vor Ort einkaufen und nicht zunehmend den Online-Handel fördern. Dafür muss sich jede/r Einzelne hinterfragen, ob das Produkt nicht auch in Detmold gekauft

oder bestellt werden kann. Mit dem Stadtgutschein habe ich die erste Maßnahme in die richtige Richtung umgesetzt, die auch auf die Ortsteile ausgeweitet werden kann. Auch die Förderung von Start-ups ist eine Maßnahme, den lokalen Einzelhandel zu stärken; dies werde ich initiieren. Einkaufen vor der Haustür in Verbindung mit einem Lieferservice muss die Regel und nicht die Ausnahme sein!

Auch wenn ich die Antwort eventuell schon vorwegnehme, wer objektiv von außen auf unsere Heimat schaut, der muss anerkennen: Lippe-Detmold ist im Großen und Ganzen ein richtig schöner Fleck! Kultur, Gastronomie, Natur ... Was macht Ihrer Meinung nach Lippe und speziell Detmold aus?

Detmold ist groß genug, um gestalten zu können, und klein genug, um mit allen persönlich im Gespräch zu bleiben. Die Verbindung von Geschichte, Tradition und einer geliebten offenen und internationalen Stadtgesellschaft macht für mich den besonderen Charme unserer Stadt aus. Die Detmolder*innen engagieren sich für ihre Stadt und mischen sich ein. Wir sind nicht nur eine vielschichtige Kulturstadt, sondern auch familienfreundlichste Mittelstadt in ganz OWL. Die Stadtfläche besteht zu einem Drittel aus Wald – ein wichtiger natürlicher Standortfaktor von Detmold und dem Kreis Lippe gegenüber vergleichbaren Städten.

Der Fahrrad-Enthusiasmus der Stadt Detmold wird bewundert und beklatscht, aber auch belächelt oder gar beschimpft. Der letzte Leserbrief beinhaltete die Radthematik der Elisabethstraße, an der bei beidseitig existierendem Radweg, die Radler nun auf die Straße gezwungen werden. Andererseits wird gerade im Leben mit Corona deutlich mehr Rad gefahren. Wenn ich es nicht verpasst habe, dann sind Sie so ziemlich der einzige Kandidat, der das Thema Radfahren nicht auf der Agenda hat. Fahren Sie kein Rad, ist das für Sie kein Thema oder passt eben einfach nicht alles in die „Wahlkampftüte“? [Lesen Sie weiter auf Seite 8-9 >](#)

HELLBERG ■ ■
■ ■ MALERMEISTER

Maler- & Lackierermeister · Energieberater · Glaserarbeiten aller Art

Freibadstraße 83 | 32758 Detmold

Fon 0 52 31 . 6 94 36

Mobil 0 171 . 8 11 64 30

www.malerbetrieb-hellberg.de

Das Thema Mobilität ist so komplex, dass es nicht nur eine einzige und schon gar nicht eine einfache eindimensionale Antwort gibt. Das Thema lässt sich nicht auf das Fahrrad reduzieren. Ich habe mich im Wahlkampf gemäß meinem Motto „Frank und frei“ bewusst nicht zu populistischen Fahrrad-aussagen hinreißen lassen, sondern für ein tolerantes Miteinander der unterschiedlichen Mobilitätsarten geworben. Wir sollten es vermeiden, die einzelnen Verkehrsarten gegeneinander auszuspielen. Nur die Akzeptanz des Anderen und ein Miteinander bringen Mobilitätserfolge. Wir müssen in Detmold durchgehende Mobilitätsketten schaffen. Das bedeutet, innerhalb des Stadtgebietes Mobilpunkte zu etablieren, an denen der Umstieg vom einen auf das andere Verkehrsmittel erleichtert wird. Für mich ist unstrittig, die klimaschonenden Verkehrsarten Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV qualitativ zu stärken, um deren Anteile am Gesamtverkehr zu erhöhen und gleichzeitig Luftschadstoffe und Lärm durch den motorisierten Verkehr zu reduzieren.

Für den Ausbau der Fahrradinfrastruktur steht im Haushalt 2020/2021 eine halbe Million Euro zur Verfügung – das zeigt die hohe Bedeutung und wird einen intelligenten Ausbau der Fahrradinfrastruktur in Detmold ermöglichen.

Die derzeitige Regelung in der Elisabethstraße geht auf einen Antrag des ADFC zurück, der genau so umgesetzt wurde. Hintergrund dafür ist, dass Radfahrende zusammen mit dem motorisierten Verkehr auf der Straße sicherer unterwegs sind als auf Radwegen, die von vielen Ein- und Ausfahrten ge-

kreuzt werden. Auch ich fahre übrigens gern Fahrrad, erreiche aber das Rathaus sehr gut zu Fuß.

Mir ist bewusst, dass es nicht in der Zuständigkeit des Bürgermeisters liegt. Aber unser Wald stirbt uns gerade vor unseren Augen weg. Das Hermannsdenkmal grüßt in Kürze wohl nur noch von einem braunen Hügel, statt wie gewohnt aus den hohen Baumzipfeln heraus. Eine dramatische Situation, in der auch Stadtväter nur zuschauen können, oder?

Die Antwort heißt global denken und lokal handeln! Die Stadt Detmold erarbeitet zurzeit unter großer Bürgerbeteiligung eine Nachhaltigkeitsstrategie, um sich als global nachhaltige Kommune in NRW aufzustellen. Mir ist dabei besonders wichtig, dass neben Maßnahmen für beispielsweise Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung auch Handlungsoptionen für soziale Gerechtigkeit und bezahlbares Wohnen erarbeitet werden.

Mit der Idee eines Bürgerwaldes und der Detmold-Tasche habe ich nach meiner Wahrnehmung als Einziger im Wahlkampf zwei ganz konkrete Maßnahmen für und in Detmold benannt, die ich gemeinsam mit allen, die gegen den Diebstahl in Zukunft aktiv sind, umsetzen möchte.

Sie sind gebürtiger Bielefelder. Wie sehr fühlen Sie sich, nach dem Sie anfänglich als „Berufslipper“ und nun auch als Sesshafter in Detmold leben, bereits als Lipper?

WIR CHECKEN UND REPARIEREN IHR BIKE...

- EGAL WELCHE MARKE

- EGAL WO GEKAUFT

- EGAL WELCHER SCHADEN

...ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT, ZEITNAH.



Dieter Ludwig
Radmechanikermeister

DL-BIKES

Für den BEWEGENDEN Moment.

- Cross- u. Mountainbikes
- Kinderräder u. Rennräder
- E-Bikes u. Motorroller
- Zubehör, Service und Verkauf

Bielefelder Straße 320 • Detmold-Heidenoldendorf • Tel. 0 52 31 / 68 05 33

Detmold ist mein Lebensinhalt mit Herz, Haut und Haaren. In Lippe zu wohnen bedeutet nicht umsonst Leben im Paradies – die Stadt bietet mir alles, was ich zum Leben brauche. Ich bin angekommen in Lippe-Detmold und als bisheriger Kämmerer kommt mir ein sparsamer und zielgerichteter Umgang mit den Finanzen ja sehr entgegen.

In Kürze bewegen Sie also Detmold, was aber bewegt Sie so alles – mal fernab der Lokalpolitik? Wie zum Beispiel erleben Sie das Corona-Jahr?

An erster Stelle stehen gemeinsame Unternehmungen und entspannte Kochabende mit meiner Familie. Sportlich bin ich auf den Tennisplätzen in und um Detmold anzutreffen. Als Fußball-Fan schlägt mein Herz lokal für die Arminia und international für die Eintracht. In der Corona-Zeit habe ich wie viele andere auch erlebt, wie viele Lieblingsorte Detmold hat, und habe diese noch bewusster wahrgenommen.

Sie sind Familien-, Sport- und Gartenmensch (Sie scheinen wirklich schon ganz schön lippisch angehaucht zu sein :)), das klingt sehr ortsverbunden. Wo aber gefällt es den Hilkers denn außerhalb Lippes am besten?

Ich habe als Randlipper natürlich in Bielefeld noch viele Freunde und Bekannte, da kann ich meine ostwestfälisch-lippischen Wurzeln nicht leugnen. Was die Stadtentwicklung angeht, orientiere ich mich gern an Potsdam – eine historisch geprägte Stadt, die Tradition verbunden mit moderner Ausrichtung lebt. In den Urlaub fahren wir gerne an die Ostsee: lange Strandspaziergänge, Tennis spielen und frischen Fisch genießen – eine Mischung, die Kraft und Energie für neue Ideen für Detmold bringt.

Abschließend lassen Sie uns die Zukunft „zurechtspinnen“: Wenn alles optimal läuft, wo steht Detmold nach Hilker?

- Lokales Einkaufen in Detmold ist selbstverständlich, denn stationäres Einkaufen in der Innenstadt ist ein Erlebnis und die Läden liefern dank eines Innenstadtservices schneller als Amazon.

- Detmold ist die familienfreundlichste Mittelstadt in ganz NRW, durch ein erfolgreiches Marketing bei Touristen bekannt und eine der ersten Adressen in NRW.

- Im Zusammenspiel zwischen KreativCampus und Kreativ-Quartier in der Britensiedlung bietet Detmold eine einmalige Bildungskette und sichert Fachkräfte.

- Detmold verfügt über lebendige Ortsteile, in denen Orte der Begegnung (Dorfgemeinschaftshäuser, Freibäder, Sportstätten), Digitalisierung und ehrenamtliches Engagement das Ortsteilleben prägen.

- Detmold hat in Sachen Mobilitätswandel neue Standards gesetzt und setzt lokal konkrete Zeichen gegen den Klimawandel.

Lieber Herr Hilker, vielen Dank für Ihre Antworten und die damit verbundene Zeit. Neben der so wichtigen Gesundheit, wünsche ich Ihnen - sicherlich auch im Namen vieler Leser - eine erfolgreiche Zukunft.



Runte
Tiefbau Detmold

- Rohrleitungsbau DVGW
- Fernwärme FW 601
- Kanalisation
- Druckentwässerungsanlagen
- Erdkabelbau
- Saugbaggerarbeiten
- Pflaster-/ Erdarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- HDD - Horizontalbohrungen

Am Gelskamp 21 · 32758 Detmold
Tel. 05231/6170-0 · Fax 05231/6170-20
E-Mail: info@runte-tiefbau.de · Internet: www.runte-tiefbau.de

DISSE



Presse
Tabakwaren
Geschenkartikel
Lotto
Schreibwaren
Tchibo-Kaffee
Bücher
Reisebüro

Bielefelder Straße 254
32758 Detmold/Heidenoldendorf
Telefon 05231 66568
reisen-disse@t-online.de
reisen-disse.de



Elektro Thiersch

Inh. Jörg Sprick

05231-88566

Friedrich-Ebert-Str. 36 / Detmold-Hiddesen

Installationstechnik • Fernmeldetechnik • Datentechnik • Alarmanlagen
Beleuchtungstechnik • Industrieanlagen • Gebäudeleittechnik • Lichttechnik
SAT- / Antennentechnik • Haushaltsgeräte • Photovoltaik • EDV-Verkabelung

Hört endlich auf damit!

Vandalismus und Zerstörungslust fast grenzenlos

(dd) Die Verärgerung in allen Ortschaften ist groß. Kein Wunder, nicht ein Dorf bleibt aktuell verschont, überall wird zerstört, besprüht, verdreckt und zugemüllt. Ortsübergreifend müssen die Dörfler ja schon seit Jahren mit Graffiti und Sprühereien leben. Stromkästen, Mauern und sogar Hauswände werden von scheinbar unerziehbaren Wilden sinnlos beschmutzt.

Hierzu hatten wir ja schon über das bunte Drama am Wassertretbecken in Hiddesen, an der Hauptschule in Heidenoldendorf und am Jugendzentrum von Pivitsheide berichtet. Nun nimmt wohl ein neuer Trend überhand: die Zerstörungslust. Mehr und mehr sieht man demolierte Parkbänke, umgeworfene oder gar abgetretene Mülleimer und zerschlagene Flaschen an Plätzen, an denen die so genannte Dorfjugend gerne „chillt“!

Nach dem Baumvandalismus auf dem Vietberg ist das neue und traurige Beispiel der Arnimspark in Heidenoldendorf. Hier ist in den letzten Jahren mit größten Mühen, enormen Kosten und einem hohen Aufwand an Ehrenamt ein Park entstanden, der ein schöner Anlaufpunkt für alle Dörfler sein sollte und auch sein könnte. Bepflanzungen, Spazierwege, Ruhebänke, eine Boulebahn, ein Barfußpfad und Sportgeräte machen den Park zu einem Ort für Jung und Alt -



Mit viel Mühe und Kosten wurde ein Barfußpfad angelegt, von dem nun nicht mehr übrig geblieben ist. Eine Sanierung wird es eventuell nicht geben. Zu teuer, zu aussichtslos...

eine Oase mitten im Dorf. Leider aber wird der Park auch als Rückzugsort und Treffpunkt von unverbesserlichen Jugendlichen missbraucht, die mit einer ihnen kaum zugetrauten Konsequenz immer wieder ihr mangelndes Denk- und Handlungsvermögen unter Beweis stellen und die für das Allgemeinwohl geschaffenen Einrichtungen mit sinnloser Gewalt zerstören. Im September erreichte die Zerstörung dann ihren vorläufigen Höhepunkt. Aus den Bruchsteinmauern der abzugrenzenden Parkebenen wurden Steine herausgerissen, Baumstämme wurden umgeknickt und herumgeschmissen und der Barfußpfad wurde vollends zerstört. Hierbei wurden sogar einbetonierte Teile aus dem Boden gerissen.

HEIDSCHUSTER
Dachdeckermeister Christian Heidschuster

Einfach meisterhaft!

- Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidung
- Dachrinnen
- Einbau von Wohndachfenstern
- Dachbegrünung
- Metalleindeckungen und -verkleidungen
- Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen

Grenzstraße 14
32758 Detmold
Tel.: 0 52 31 / 30 51 90
Fax: 0 52 31 / 9 43 99 08
Mobil: 01 72 / 5 24 19 60
Email: info@frevverdach.de



SCHELPMEIER

GmbH & Co. KG

**Kompetent, vielseitig
und zuverlässig...**

Blaise-Pascal-Str. 8
32760 Detmold
Fax 0 52 31 / 2 81 89
schelpmeier-gmbh@t-online.de

• Heizung
• Sanitär
• Bäder
• Metallbau



Ein Polizist fackelt nicht lange und schubbt mit einem Besen ein Hakenkreuz von einem Baum in der Hiddeser Dorfmitte.

jemand mitbekommen. Meine Bitte an alle wäre, dass sich diejenigen die etwas sehen, bemerken oder denen sonst etwas auffällt, bei der Polizei oder beim Verein melden.“ Das könnte laut Doris Dreimann natürlich auch anonym geschehen. „Hauptsache, man erwischt diese Chaoten mal auf frischer Tat!“.

Zu der blinden Zerstörung gehört auch das unsägliche Besprühen von Gegenständen aller Art. Diese hässliche Unsitte zieht sich mittlerweile durch alle Ortschaften. Dabei kommt es auch immer wieder zur Darstellung rechtsradikaler Symbole (siehe Bilde oben).

Trotz seiner eigentlichen Schönheit und der ständigen Mühen des Heimat- und Verkehrsvereins und aller weiteren Beteiligten ist der Park leider auch als Treffpunkt von

Doris Dreimann aus Heidenoldendorf, die vor Corona auch auf den Sommerfesten des HVV im Arnimspark beim Kuchenverkauf aktiv war, macht das Leid mit den Zerstörungen und Zerstörern fassungslos. „Mir treibt dieses sinnlose Kaputtmachen die Tränen in die Augen. Alle geben sich solch eine Mühe mit dem Park. Alle könnten davon nur profitieren, auch die Jugendlichen“, so Dreimann, die sich mit einer dringenden Bitte an alle Parkbesucher wendet: „Solch grobe Gewalt muss doch

LeCHIC HAARSTUDIO
KLAUDIA HERZOG & TEAM

Heidenoldendorfer Straße 121
32758 Detmold / Heidenoldendorf
Telefon: 0 52 31 / 5 69 07 50
lechic-kh-team@web.de
lechic-kh-team.de



Breidenstein
Optik

Gaby Stührenberg
Augenoptikermeisterin

Tel. 0 52 32 / 42 89
Friedrichstraße 8
32791 Lage

breidenstein-optik.de

...angenehm
anders!



scheinbaren Taugenichten, Unwilligen (leider auch Unverbesserlichen) und Selbstbestellern bekannt. Die „aktuell scheinbar Gescheiterten“ spucken, pöbeln, konsumieren und randalieren hier fast ungehindert vor sich hin. Die leidenden Anwohner des Parks haben längst die sprichwörtliche Flinte ins Korn geworfen. Diskutieren und Ermahnen ist hier völlig fruchtlos. Der Stadt und den Ordnungskräften ist die beschriebene Situation durchaus bekannt, das scheint dann aber auch zu reichen. Schließlich ist an der Situation nichts neu, aber auch ebenso wenig geändert worden.

FLIESEN • NATURSTEINE • VERLEGUNG

Schauen Sie doch mal vorbei oder besuchen Sie uns im Internet...

Im Seelenkamp 8c
32791 Lage

Fon (05232) 6 44 43
fliesenstudio-lage.de



Von der anfänglichen Skepsis ist nichts geblieben Betreutes Wohnen nimmt Formen an

(dd) Es lag schon einiges an Bedenken in der Luft, als bekannt wurde, dass ein „großes Bauprojekt“ im Ortskern von Heidenoldendorf geplant war. Heute, kurz vor Fertigstellung, ist von alledem nichts mehr zu spüren und zu hören.

Man scheint zufrieden mit dem, was entstanden ist. Das teils befürchtete „Baustellenchaos“ mit dem dazugehörigen Dreck und Bauverkehr ist ausgeblieben und das „große Bauprojekt“ hat sich als recht anpassungsfähig erwiesen. Das Ortsbild scheint gewahrt und auch der Zuspruch bei potenziellen Mietern scheint gegeben zu sein. Im Bereich des „Service-Wohnens“ in der oberen Etage sind von den vorhandenen 16 Wohnungen bereits 13 vermietet (Stand Mitte Oktober).

Auch für den unteren Bereich, das „anbieterverwaltete Wohnen“, welches das betreute Wohnen beinhaltet, wird die Planung in Kürze abgeschlossen sein, so dass dem geplanten Bezug nichts im Wege stehen sollte.



Durch die Lage in der Ortsmitte wird das Objekt, bei dem die Firma KESPA die Hausverwaltung als auch die Mietabwicklung von Salvia übernommen hat, ganz sicher zur Belebung des Ortskernes beitragen. Wie gut ist es also, dass es oft anders kommt, als man denkt.

KESPA

Immobilien

GmbH

Wir verwalten wie ein Eigentümer.

Ihre beste Kapitalanlage sind gute Immobilien!

Und wir kümmern uns für Sie darum.

- WEG-Verwaltung
- Mietverwaltung
- Vermietung und Verkauf

KESPA Immobilien GmbH

Hauptstraße 40 b

33785 Schloß Holte-Stukenbrock

Telefon 05207-9914025, Mobil: 015111601475

info@KESPA-immo.de

Bullihochburg Heidenoldendorf

3. „Klassentreffen“ am Postteich

(dd) Ende September war es wieder soweit, der Heidenoldendorfer Christian Klassen lud zum dritten Mal zu seinem privaten Bullitreffen und - wie in den Vorjahren - so kamen auch im Coronajahr 45 der alten Liebhaberstücke an den Postteich gefahren.

Von den frühen 50ern bis in die 80er waren fast alle Bau-reihen vertreten, und wenn das „Klassentreffen“ auch eine private Veranstaltung war, so kamen auch die nicht gela-denen Lipper auf ihre Kosten. Bei der Ausfahrt durch unsere

Dörfer mit Ziel Externsteine, und beim samstäglichen Stell-dichein im Schlosspark konnte ordentlich bestaunt und be-gutachtet werden.

Die ca. zwei Kilometer lange Bullikaravane, die sich durch Hei-denoldendorf und Hiddesen schlängelte, sorgte bei bestem Wetter für ordentlich Begeisterung. 2021 soll es erneut zum Treffen der „Busfahrer“ kommen. Ein neues Ausfahrtsziel wird schon gesucht. „Unsere schöne Heimat hat da ja so einiges zu bieten“, so Klassen.

Gasthof
Zum Klüt 05231
 Gutes Essen auch „außer Haus“! 28432



Frisör Top-Hair
 Inhaber A. Yesilkaya
 DAMEN UND HERREN
 In den Bente 10
 32758 Detmold
 Tel. 0 52 32 - 8 67 91

the
 Imbiss
 mit dem
 guten
 Geschmack!



Plantagen-Grill

Öffnungszeiten: Täglich von 10:30 - 21:30 Uhr
 Vorbestellungen unter: 05231 / 67881

www.plantagengrill.de

Plantagenweg 97 • 32758 Detmold



Heiko Steinbarth
 Malermeister

Winkelweg 23
 32758 Detmold

Tel.: 05232/850798
 Fax: 05232/850799

Mobil: 0172/5250355
 Heiko.Steinbarth@gmx.de

Hiddesen ist und bleibt aktiv

Der HVV bietet dabei auch für die jungen Dörfler Kreatives

(dd) Der Hiddeser Heimat- und Verkehrsverein war auch in einem von Corona geprägtem Jahr durchaus aktiv. So wurde u.a. der Vereinsflyer überarbeitet und eine neue Werbeanzeige entworfen.

Ein Erfolg war auch der ComicWorkshop „Junge Zeichner präsentieren ihr Meisterstück!“ im Haus des Gastes. Laut Aussage von Cord Brüning vom HVV sah es lange Zeit so aus, als hätte der alljährliche Comicworkshop nicht stattfinden können. Dank der gerade noch rechtzeitig gelockerten Corona-Regeln trafen sich dann aber doch die 12 TeilnehmerInnen im Alter von 12-16 Jahren in der ersten Sommerferien-

woche, jeweils pünktlich um 9:00 Uhr im Haus des Gastes. Nach einer Einführung in die Welt des Comics von André Sedlaczek, der nicht nur Kursleiter, sondern auch selbst hauptberuflicher Comiczeichner ist, machten sich die Schüler rasch und ausdauernd ans Geschichten erfinden, skizzieren und schließlich

auch an die Reinzeichnungen. Das Comics lesen und der Austausch über aktuelle Comicverfilmungen gehörten hierbei ebenso zum Zeichneralltag wie konzentriertes Arbeiten.

Als besonderes Highlight gab es eine unbehandelte Holzbank, die von den Teilnehmern mit schwarzen Filzstiften „be-doodelt“ wurde. Hier konnten sich die Zeichner/innen mit ihren frisch erlernten oder erfundenen Comicfiguren verewigen. Die Bank wird zukünftig nicht nur zum Verweilen, sondern auch zu Entdeckungsreisen einladen. Dabei wird die Comic-Bank nicht die einzige bleiben. Mit Unter-



stützung der Bürgerstiftung Detmold hat der Heimatverein für Hiddesen insgesamt fünf Bänke angeschafft. Die weiteren vier Bänke werden ebenfalls von jungen Leuten fantasievoll gestaltet und im Ort aufgestellt. Die Projektleitung übernimmt neben André Sedlaczek auch das Kreativ-Atelier Kerstin Schomburg aus Hiddesen.



Kompetent in Wirtschaft.

PST
PLÖGER | SKRZEBA | TRINN
STEUERBERATUNG

www.pst-berater.de

PADERBORN
Rathenaustr. 4

DETMOLD
Niemeierstr. 16

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK
Lisztweg 17

BRILON **NEU**
Keffelkerstr. 26

ÜBER 145 JAHRE TRADITION IN IHREM DIENST

MERZ UND WEGENER GmbH
BESTATTUNGSHAUS

- Vorsorge-Beratung
- Bestattungen jeder Art mit Erledigung aller Formalitäten
- Hauseigene Trauerhalle und Verabschiedungsraum

Hindenburgstr. 34 • In den Hülsen 40
32760 Detmold

05231 / 8 84 58
www.merz-und-wegener.de

Grün für das Ampel-Hermännchen

Thusnelda und Hermann regeln den Verkehr

(dd) Schon die Ankündigung der Idee zu einem Ampel-Hermännchen für Hiddesen sorgte überregional für Aufsehen. Nun stehen die Ampeln auf Grün. Die Fußgängerampeln an der Theodor-Heuss-Straße und an der Hiddeser Straße werden in den nächsten Wochen umgerüstet. Neben dem Ampel-Hermännchen auf Rot, gibt Thusnelda auf Grün den Weg frei!

Dabei ist die Idee nicht neu, verschiedene Städte setzen auf individuelle Ampelmännchen und Ampelfrauchen. In Neuss zum Beispiel hüten Schützenmännchen das Ampelrecht und in Köln wurden zum 50. Jahrestag des Christopher-Street-Day (CSD) an einigen Ampelanlagen gleichgeschlechtliche Paare angebracht.

Aber nicht immer kommen die Ideen bei den Stadträten gut an. Vereinzelt lautet die Devise: Bei der Verkehrssicherheit hört der Spaß auf. Allzu verrückt dürfen die Motive nicht sein. Dabei muss es wie auch auch in Hiddesen praktiziert, nicht immer nur ein Ampelmännchen sein. Vor allem im Osten ist das weibliche Pendant zur Standardfigur stark vertreten: Unter anderem findet man sie in Magdeburg, Leipzig, Zwickau und Erfurt. Erfurt gilt als besonders kreativ: Zehn individuelle

Motive zählt die städtische Motivsammlung dort.

Neben der Ampelfrau und dem Ost-Ampelmännchen sind auf den Lichtanlagen unter anderem ein Bäckergeselle, ein Mann mit Regenschirm, ein Wanderer und eine Figur mit Zuckertüte in der Hand abgebildet. Die Motive sind Überbleibsel aus der Zeit vor der Wende.

Bei uns regeln auf jeden Fall zwei alte Bekannte nun den Fußgängerverkehr.



GEFA
WETT
GmbH

MALERARBEITEN • WÄRMEDÄMMUNG • BODENBELÄGE

GEFA Malerbetrieb GmbH
Bielefelder Str. 289
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 30 55 60
Fax.: 0 52 31 - 30 55 59
E-Mail: info@gefa-malerbetrieb.de

BürgerFunk Detmold

„Hiddesen funkt mit!“

(HV) Auf Anregung der Interessengemeinschaft der Detmolder Heimatvereine und der Bürgerstiftung hat sich die Stadt Detmold bereit erklärt, eine Kommunikationsplattform für Bürgerinnen und Bürger einzurichten. Das in anderen Orten unter den Namen „DorfFunk“ bekannte Projekt des Kreises Lippe wird in Detmold den Namen „BürgerFunk Detmold“ tragen und neben einer Homepage auch eine App umfassen. Neben aktuellen Informationen und Terminen sind dort viele Vereine und Einrichtungen zu finden. Eine kleine Ortschronik gibt einen Einblick in die Ortsgeschichte. Im DorfFunk können sich registrierte Nutzer austauschen (chatten). Die Daten liegen sicher auf dem Server des Fraunhofer Institutes.

Wie die meisten Ortsteile wird auch Hiddesen fleißig mitfunkt. Ansprechpartner für Hiddesen ist Stefan Fleege-Althoff, der von Cord Brüning als Autor unterstützt wird.

Weitere Autoren werden für Hiddesen dringend gesucht, Interessierte können sich gerne beim Heimatverein melden.

Hochzeitfloristik
Arrangements
Trauerfloristik
Dekorationen
Geschenkkideen

Anke Plogstert
Blomberger Str. 20
32756 Detmold
Tel.: 05 2 31 / 2 28 91
Fax: 0 52 31 / 2 76 11

Öffnungszeiten:
Di., Do, Fr.
8.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch
8.30 - 13.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr



Professionelle Floristik für jeden Anlass.
Verlassen Sie sich auf uns!



Geschändet und zweckentfremdet

Der alte Fiedhof am Langelohweg findet keine Ruhe mehr

(dd) Heidenoldendorf - Auch wenn der alte Friedhof am Langelohweg recht verlassen und vergessen daliegt, noch befinden sich Grabstätten auf dem Gelände. Diese werden nach wie vor von angehörigen besucht, und was diese auf dem Friedhof sehen und erleben, verärgert sie. Gepflegt wird das Gelände schon lange nicht mehr, nun aber wird auf dem Friedhof Baumschlag gelagert und, was noch viel schlimmer wiegt, der Friedhof wird auch von motorisierten Vandalen geschändet.

„Des öfteren habe ich bei meinen Besuchen schon Reifenspuren entdeckt. Beim letzten Mal war deutlich zu erkennen, wie die Vandalen mit ihren Autos oder ähnlichem ihre Kreise auf dem Friedhof ziehen“, so Bernhhard Scheuß aus Heidenoldendorf. „Wenn ich das Tor heute auch schließe, morgen steht es wieder auf“, so Scheuß weiter. Mit der Stadt hat er sich be-



reits in Verbindung gesetzt, passiert ist bisher jedoch nichts. Auf dem Friedhof befinden sich aktuell noch drei Grabstätten, zwei davon werden scheinbar noch regelmäßig besucht.

Aus der Region, für die Region!

Mit Sicherheit für Lippe.



www.lippische-heidenoldendorf.de

ServiceCenter Heidenoldendorf
Kunze-Heide OHG
Bielefelder Straße 265
32758 Detmold
Telefon 05231 45817-0
Telefax 05231 45817-10

Bei uns zuhause.



Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

ego-sport.de

EGO-SPORT

D E T M O L D



Fahrräder Zubehör Fachwerkstatt Custom-Bikes Bikeleasing

EGO Sport - seit 2003 zuverlässiger Partner für Ihr Fahrrad.
Bielefelder Straße 16 32756 Detmold Tel. 05231-306464

www.km-autohaus.de

Lernen Sie uns kennen! Ausführliche Informationen auch im Internet.



K&M AUTOHAUS

zuverlässig u. kompetent bei allen Marken

Bei uns erwartet Sie die aufregende Welt der Marken
PEUGEOT und HYUNDAI in ihrer ganzen Vielfalt.
Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal persönlich bei uns vorbei.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstatt- Ersatzwagen
- Abschleppdienst
- Reifendienst / Einlagerung
- Wartung
- Moderne Diagnosetechnik
- Klimageservice
- Direktannahme
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung



PEUGEOT

Vertragshändler



HYUNDAI

Vertragshändler



SUZUKI

Service-Partner

K&M Autohaus GmbH
Am Gelskamp 23 + 27
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 9 62 15-0
Fax: 0 52 31 / 9 62 15-29
service@km-autohaus.de

VERKAUF
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

WERKSTATT
Mo - Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30 -16.00 Uhr

Neue Wasser-Fontaine eingeweiht

Rethlager Mühlenteich ist um eine Attraktion reicher



Das Foto zeigt v. l. die Teichpaten des Rethlager Mühlenteiches: Werner Brandt, Alex Lyschen, Rolf Niemeier, Gerd Kaulvers, den Bürgermeister Rainer Heller und Werner Klarholz, Albert Burda, Friedrich Diekhof, Walter Friedrich, Abdarhman Celik und Winfried Lange. Nicht mit auf dem Bild ist Erhard Hantke. Foto: HVV

(HVV) Nachdem die Pumpe des bisherigen Wasserspiels nach 13 Jahren funktionsunfähig geworden war, hat der Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. e.V., der das Gelände seit 2005 mit insgesamt elf Teichpaten in Ordnung hält, für einen mehr als adäquaten Ersatz gesorgt. Auf der Suche nach einer Spezialfirma für Aquatechnik wurde der Vereinsvorstand bei der Detmolder Firma AQUAKTIV fündig. Nach Vorlage eines Bauplanes für das neue Wasserspiel zeigte sich die Firmenleitung über das ehrenamtliche Engagement so begeistert, dass sie die für die Installation erforderliche Technik im Wert von ca. 1.500,00 Euro als Spende zur Verfügung gestellt hat.

Um die komplizierte Installation bewältigen zu können, hat sie darüber hinaus noch an mehreren Tagen einen Spezialisten der Firma entsandt, um die ehrenamtlichen Vereinsaktivitäten anzuleiten und zu unterstützen. Die Pumpe der



Geschäftsstellenleiter
Dirk Pagel
ServiceCenter Pivitsheide
Augustdorfer Straße 2 · 32758 Detmold
Tel. 05232 9842-0 · Fax 05232 9842-10
dirk.pagel@lippische.de



Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt AG

Anlage befindet sich nunmehr außerhalb des Teiches und kann nun gewartet werden, ohne dass der Teich mittels „Wathose“ durchschritten werden muss. Zum krönenden Abschluss wird nun noch eine Beleuchtungsanlage im Bereich der Fontaine angebracht, die demnächst während der ersten dunklen Abendstunden das Wasserspiel illuminiert.

Im September hat Bürgermeister Rainer Heller in einem kleinen feierlichen Akt die neue Anlage der Öffentlichkeit übergeben. Den Spendern und den Aktivisten spendierte der Verein im Anschluss einen Grillimbiss (natürlich unter der Beachtung der „coronabedingten“ verschärften Hygieneregeln).

Der Verein bedauerte es sehr, dass wegen der Corona-Pandemie nur eine begrenzte Anzahl an Gästen zu diesem kleinen Festakt eingeladen werden konnte. Jeder ist aber willkommen, sich die neue Attraktion anzuschauen.

Heizung-, Sanitär und Umwelttechnik

Hans-Jürgen Kollwitz

GmbH & Co. KG



32756 Detmold
Elisabethstraße 69
Telefon (0 52 31) 6 86 95
Telefax (0 52 31) 6 54 33
Email info@hj-kollwitz.de

- Installation und Heizungsbau
- Zentralheizungs- und Lüftungsbau
- Gas- und Wasserinstallation
- Öl- und Gasheizungsanlagen
- Fernwärme

- Bädertechnik
- Klimatechnik
- Barrierefreie Bäder
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

- Planung, Ausführung, Wartung
- Bauklempnerei
- Kundendienst

...alles aus einer Hand!

Mit Anleitung fit durch den Winter

Trotz oder gerade wegen Corona - Pivitsheider bietet mobiles Training

(dd) Mit 14 verschiedenen Lizenzen und Zertifikaten ist Patrick Stamm ganz sicher einer der sportlich ausgebildetsten Dörfler. Hinzu kommen die Abschlüsse als Dipl. Sport- und Gesundheitstrainer sowie Dipl. Sport- und Fitnessbetriebswirt. Ein „Lebenslauf“ mit ordentlich Bewegung also und trotz seiner jungen 26 Jahre besitzt Stamm einiges an Erfahrung. So ist er z. B. nicht nur Fitnesstrainer und „Work-outer“ für unzählige Bereiche, sondern auch Fachmann für Sporternährung und präventives Rückentraining.

Corona hat auch den fußballbegeisterten Allrounder umdenken lassen, das übliche Studiotraining ist - in der vor Corona gewohnten Art - kaum mehr zu praktizieren, Alternativen müssen her - und die hat Stamm. „Ich besuche meine Kunden vor Ort und nutze für viele Übungen die Dinge, die uns der Alltag zur Verfügung stellt“, so Stamm, der - wann immer es geht - mit seinen Klienten in der heimischen Natur unterwegs ist. „Natürlich habe ich auch immer eine gewisse Basis an Equipment am Mann“, erzählt ein begeisterter und vor allem begeisternder junger Kerl, der scheinbar richtig Lust darauf hat, seine Kunden zu bewegen und vor allem fit und zufrieden zu machen. Stamm betont dabei, dass es bei allem nicht um Höchstleistungen geht. Vielmehr legt er Wert auf Individualität, jeden so zu fordern und zu fördern, wie er oder sie es benötigt und wünscht.

Mit seinem Service, die Menschen vor Ort, sprich zu Hause oder an jedem anderen Wunschort zu besuchen und zu betreuen, trifft er derzeit ganz sicher ein wenig ins Schwarze.

Zu Coronazeiten haben es auch die Studios zunehmend schwerer, die Sportler, das weiß Stamm aus aktuell eigener Erfahrung, fühlen sich unwohl und trainieren weniger - dies möchte Stamm für seine Idee nutzen.



Cat-u-Bello
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum für Hund u. Mensch

**Qualität und Kompetenz - wir bieten
Kurse, Seminare & Workshops
für Hund und Mensch**

**Cat-u-Bello - die Tierpension
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum
Inhaberin: Gabriele Gottwald
Barntreper Straße 202 • 32758 Detmold
Telefon 05231-3016851**

Weitere Informationen und
Bilder finden Sie unter
www.cat-u-bello.de

Laut eigener Aussage lässt sich das Stammsche Personaltraining gut an. Kein Wunder, Stamm ist ein smarterer Kerl mit hohem Animationsfaktor und Gutelaunesyndrom. „Besonders das individuelle Einzeltraining in der heimischen Natur kommt prima an“, so Stamm, der natürlich für jede Anfrage dankbar ist. Für Einsteiger bietet er eine Schnupperstunde zu vergünstigten Preisen an. Vielleicht sollte man sich einfach mal trauen und den „bewegenden Pivitsheider“ unter 0160-8123966 um eine individuelle Sporteinheit bitten.



Raiffeisen-Markt
Win leben Nähe!
Ihr Markt für die ganze Familie!

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.

Ihre RLW Raiffeisen-Märkte
32108 Bad Salzuffeln, Oerlinghauser Str. 2a, Tel.: 05222 850199
32825 Blomberg, Lehmrink 21, Tel.: 05235 7378
32699 Extertal, Bruchstr. 25, Tel.: 05262 99083
32791 Lage, Triftenstr. 110, Tel.: 05232 600127
32839 Steinheim, Lipper Tor 1, Tel.: 05233 941840
31737 Rinteln, Stükenstr. 1, Tel.: 05751 993010
Raiffeisen Lippe-Weser AG - Firmenitz: 32791 Lage - Heidensche Str 73

**haarstudio
angelika**
Die Frisur mit Kick...
... für Damen und Herren!

Obere Straße 11 • 32756 Detmold-Hiddesen
Tel.: 05231-878021
Seniorenzentrum Hiddesen
Grüner Weg • 32760 Detmold
www.haarstudio-detmold.de

Weihnachtsgrüße in individuellem Design

Kartenunikate selbst gestalten

(djd). Auch im Zeitalter von E-Mails und SMS haben persönliche Grußkarten zu Weihnachten noch lange nicht ausgedient. Handelt es sich jedoch um selbst gestaltete Unikate, ist die Überraschung besonders groß. Einfach geht die Basterei mit einem Universalwerkzeug wie dem Dremel VersaTip von der Hand. Dazu zeichnen Bastler die Umrisse eines Sterns mit einem Permanentmarker auf eine feste Folie, der später die Vorderseite ziert. Mit dem Dremel VersaTip und dem Heißmesser wird der Stern ausgeschnitten. Es entsteht eine Schablone. Diese wird mit etwas Sprühkleber versehen, auf die Karte geklebt und anschließend mit Farbe besprüht, so dass sich ein Stern abzeichnet. Darauf kann nun ein kleineres Motiv gelegt werden, welches mit einem Stift umrandet wird. Die Form wird mit einem Embossingstift (das ist ein Marker mit klebriger Flüssigkeit) ausgemalt und mit Embossingpuder bestäubt, welcher mit der Heißluftgebläsedüse des VersaTips geschmolzen wird. Zum Schluss wird die Karte individuell mit Dekorpapier und Pailletten verziert. Der Dremel VersaTip ist ab 39,99 Euro (unverbindliche Preisempfehlung) erhältlich. Unter www.dremel.de gibt es mehr Informationen.





**EIN
AUGENBLICK
BEI SAMI**

Bruchstraße 41
32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 2 44 22
Fax: 0 52 31 - 30 36 63
augenblick@bei-sami.de

bei-sami.de

Gasthof
Zum Klüt 05231
Gutes Essen auch „außer Haus“! 28432

Mit einer persönlich gestalteten Grußkarte kommen die Geschenke an die Lieben zu Weihnachten besonders zur Geltung.
Foto: djd/Ketchum Pleon



**Bad & WC • Wellness • Haustechnik
Heizen & Kühlen • Photovoltaik**

www.wiese-heizung.de

Wiese

Installationstechnik GmbH

**Kompetent. Menschlich.
Zuverlässig. Schnell.**

Wiese Installationstechnik GmbH
Blumenstraße 3
32758 Detmold
Telefon: 05231 91580
Telefax: 05231 915817
Wiese-Sanitaer@t-online.de

Zimtsterne wie vom Bäcker

Das Weihnachtskeks schlechthin

(dd) Keksebacken gehört zur Weihnachtszeit wie der Tannenbaum und das Knistern des Geschenkpapiers. Was dabei immer Abnehmer findet, das sind Zimtsterne. Aber: Zimtstern ist nicht gleich Zimtstern.

Die wichtigsten Zutaten sind natürlich Zimt und gemahlene Mandeln. Aber nicht einfach nur so „Lala-Mandeln“, sondern ganz fein gemahlen, fast wie Mehl müssen sie sein. Die, die etwas größer gemahlen sind, sind schon fast zu grob gemahlen.

Ebenso wichtig sind Eier, bzw. das Eiweiß davon. Der Rest vom Ei bleibt für's Rührei für den nächsten Morgen. Das Eiweiß wird mit einem Handrührgerät steif geschlagen. Und mit steif ist auch steif gemeint! Wenn man die Schüssel umdreht, sollte das Eiweiß wie Pippi Langstrumpfs Superkleber in der Schlüssel pecken. In das Eiweiß kommt anschließend Puderzucker.

Um das Gebäck weich zu machen, kommt am besten Honig in die Zimtsterne. Ohne den Honig werden die Zimtsterne früher oder später hart wie Stein.

Zutaten für den Teig: 4 Eiweiß, 250 g Puderzucker, 550 g gemahlene Mandeln, 3 TL Zimt, 1 TL Honig, Mehl zum Ausrollen, 1 kleine Schüssel heißes Wasser

Für die Glasur: 1 Eiweiß, 90 g Puderzucker

Zubereitung: Für den Teig das Eiweiß sehr steif schlagen, dann den Puderzucker sieben und unter das Eiweiß heben. Die Mandeln mit dem Zimt vermischen und unter den Eischnee heben. Einen Teelöffel Honig hinzugeben und gut vermischen. Ist der Teig zu klebrig, müssen noch mehr Mandeln untergehoben werden.



MienHus
Immobilienervice e.K.





ZU GROSS...



zu klein...



Ihre Immobilie



UMZUG



GEERBT

unsere Erfahrung!

BARRIEREFREI 

Johann Mierau | Hermannstr. 27, 32756 Detmold
tel 05231 / 9 270 271 | mobil 0176 / 223 19 367
info@mienhus.de | www.mienhus.de

Der Teig muss nun ca. 1 Stunde im Kühlschrank ruhen. Anschließend auf einer bemehlten Fläche ca. 0,5 cm dick ausrollen und mit einem Sternausstecher ausstechen. Hierbei muss man das Förmchen jedes Mal in heißes Wasser tränken, damit der Teig nicht kleben bleibt.

Für die Glasur das Eiweiß steif schlagen und mit einem Schneebesen 90 g gesiebten Puderzucker unterheben. Die ausgestochenen Sterne am besten mit der Rückseite eines Löffels oder einem Backpinsel bestreichen.

Die Sterne bei 160 Grad Ober- und Unterhitze ca. 8-10 Minuten auf unterer Schiene backen. Die Zimtsterne sind fertig, wenn der Eischnee hart ist. Wird der Eischnee zu dunkel, die Zimtsterne aus dem Ofen nehmen.

Weihnachtszeit ist Dekozeit!

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

DI. - FR. 13:00 - 18:00 UHR
SAMSTAGS VON 10:00 - 13:00 UHR

LEIDER FÄLLT DIE WEIHNACHTSAUSSTELLUNG CORONABEDINGT IN DIESEM JAHR AUS. MEINE WEIHNACHTSKOLLEKTION STELLE ICH EUCH ABER GERNE IN MEINER STILMANUFAKTUR PERSÖNLICH VOR! ICH FREUE MICH AUF EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT MIT EUCH.



AM HEIDENBACH 6 • DETMOLD
TEL.: 05231-4536632

Anlaufstellen für die Dorfjugend

Arne Großmann betreut Jugendliche in Pivitsheide und Heidenoldendorf

(dd) Arne Großmann ist Sozialarbeiter der Stadt Detmold und in dieser Funktion u.a. auch im Jugendzentrum Detmold West an der Oerlinghauser Straße in Pivitsheide aktiv.

Hallo lieber Arne. Danke, dass Du mir heute Rede und Antwort stehst. Du bist städtischer Sozialarbeiter und eben nicht ausschließlich für das „JZ“ im Einsatz. Was sind Deine weiteren Aufgaben/Einsatzbereiche?

Ich bin mit einer vollen Stelle bei der Stadt Detmold angestellt und arbeite hauptsächlich im Jugendzentrum West in Pivitsheide. Dort habe ich montags meine Bürozeit und begleite ansonsten die Offene Zeit am Dienstag, Mittwoch und Freitag gemeinsam mit meinem Kollegen Micha Vogt und unserer Auszubildenden Isabell Heidkemper, von der ich auch die Anleitung übernehme. Neben der Offenen Zeit plane und organisiere ich die Ferienspiele in den Sommerferien und verschiedene Projekte, Aktionen oder Ausflüge. Außerdem pflege ich Kooperationen mit einigen städtischen Grundschulen, wie zum Beispiel der Kusselbergschule, und leite dort AGs entweder selbst oder unterstütze Jugendliche aus unserem Haus, die dort AGs leiten. Coronabedingt liegen allerdings die meisten AGs brach, aber ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder starten können. Für das Haus stellvertretend nehme ich auch regelmäßig an den Treffen der Sozialraumkonferenz und des Ortskartells teil.

Neben meiner Arbeit im Jugendzentrum West bin ich donnerstags gemeinsam mit Daniel Reinemann in der Offenen Zeit des Jugendtreffes Style in Heidenoldendorf zu finden. Nächstes Jahr kommt dann ein weiterer spannender Aufgabenbereich hinzu. Vor einiger Zeit gab es einen Zeitungsartikel, in dem über den neuen Jugendraum am Bahnhof berichtet wurde, dort werde ich ab nächstem Jahr auch mitwirken. Es bleibt also spannend und abwechslungsreich, nicht nur im Job, sondern auch privat, da ich seit sieben Monaten Vater einer kleinen Tochter bin und sie mich auch auf Trab hält.

Hey, Glückwunsch! Das klingt spannend und nach einem wirklich tollen und „gebenden“ Beruf. Vorab, so leid man es bald auch ist, möchte ich das Thema Corona ansprechen. Wie geht Ihr in Euren Einrichtungen, speziell im „JZ“ und im Jugendraum in Heidenoldendorf aktuell damit um? Was hat sich durch Corona geändert?

Leider ist, und ich befürchte wird, Corona noch länger ein großes und leidiges Thema bleiben und wir müssen alle damit verantwortungsvoll umgehen. Insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit ist es wichtig, hier mit gutem Beispiel voranzugehen. Während des Lockdowns mussten auch wir unsere Häuser schließen. Innerhalb kurzer Zeit wurde durch die Stadt Detmold ein Sorgen-telefon eingerichtet, bei dem Jugendliche anrufen konnten, um einfach mit jemandem zu reden und so von der heimischen Isolation wenigstens für ein paar Minuten zu entkommen. Nach den ersten Lockerungen im Mai konnten wir endlich die Häuser wieder aufmachen, allerdings mit einigen strengen Auflagen. Für uns in Pivitsheide bedeutete dies, dass maximal fünf Kids im Haus sein durften, es herrschte Maskenpflicht und alle Besucherinnen und Besucher und Jugendliche mussten sich vorher telefonisch bei uns anmelden und wir haben sowohl die Anwesenheitszeiten als auch die Kontaktdaten aller Besucherinnen und Besucher aufgenommen, für alle Fälle. Auch unsere alljährlichen Ferienspiele konnten unter speziellen Regeln stattfinden.

Mittlerweile hat es weitere Lockerungen für unseren Bereich gegeben. Das Besuchermaximum ist auf fünfzehn gestiegen. Sowohl am Eingang als auch überall in den Räumlichkeiten sind Desinfektionsspender verteilt und sowohl Türklinken als auch Spiele und Controller werden stets desinfiziert. Die Jugendlichen des Hauses verstehen die Regeln sehr gut und gehen auch sehr gewissenhaft damit um, was einfach schön zu sehen ist. Alles in allem haben wir nach niedrigen Besucherzahlen während der Hauptkrise endlich wieder ein coronakonformes „volles“ Haus und können auch endlich wieder Aktionen, Projekte und Ausflüge planen.

lübbecke Tiefbau



Kanal-TV - Dichtheitsprüfung - Kanalsanierung
Im Seelenkamp 21 • 32791 Lage • Tel.: 05232 / 975 17 20 • EMail: info@luebbecke-tiefbau.de

Fliesenverlegung mit
Andreas Hoffinger

AH

◆		◆
	◆	

Fliesenlegermeister

Velmerstotweg 21
32805 Horn-Bad Meinberg
andreas-hoffinger@web.de

Tel. 05234 203450
Fax 05234 203449
0170 2069 046

Auch Ihr musstet die Anlaufstellen während des Lock-downs schließen. Habt Ihr Rückmeldungen bekommen, wie es den Jugendlichen im Dorf in der Zeit ergangen ist und wie war das Wiedersehen nach der doch langen Zeit?

Die meisten Jugendlichen haben sich an die Kontaktbeschränkungen gehalten und irgendwie versucht, die „langweilige“ Zeit mit online Zocken, dem Angebot von Streamingdiensten, Videotelefonaten oder einfach gemeinsamer Familienzeit zu überstehen. Natürlich gab es aber auch vereinzelte, die sich dennoch draußen heimlich in Gruppen getroffen haben, und entweder den Kontrollen entgangen sind oder doch prompt erwischt wurden. Im Großen und Ganzen haben die Jugendlichen die Kontaktbeschränkungen aber erduldet und großartig gemeistert. Umso größer war allerdings die gegenseitige Wiedersehensfreude, als die Beschränkungen gelockert wurden und wir endlich wieder aufmachen durften. Da war es einfach wieder schön, Besucher im Haus zu haben, sich mit ihnen über die vergangenen Wochen und den langsam zurückkehrenden Alltag mit seinen nun neu auftauchenden Problemen zu unterhalten.

So eine Extremsituation schweißt nicht nur zusammen, sondern hat mir auch gezeigt, wie gewissenhaft Jugendliche mit so einer Situation versuchen umzugehen. Da können viele Erwachsene sich noch eine Scheibe von abschneiden.

Auch ich war in meiner Jugend als Pivitsheider häufiger Gast im „JZ“, in legendärer Erinnerung, das gilt wohl für alle „beteiligten“ Dörfler meiner Generation, sind die Discoabende geblieben. Eine sensationelle Zeit, die viele in meinem Alter mit dem „JZ“ verbindet. Wie sieht es denn heute mit der Bindung zu Eurem Angebot aus?

Tja, leider ist Disco nicht mehr wirklich gefragt, da haben sich die Interessen der Jugendlichen bzw. die Anbieter in der Gegend wohl verändert. Bei uns findet aber noch die Kinderhalloween- und Kinderkarnevalsfeier statt.

Generell ist es schwieriger geworden, Kids zu erreichen. Whatsapp, Insta, Snapchat, Onlinegaming und sämtliche Streamingdienste machen es einem leicht, sein Leben ganz einfach zu Hause zu gestalten. Ich muss nicht erst ins Jugendzentrum gehen, um meine Freunde zu treffen, dank Smartphone oder Headset und einem PC kann ich auch so mit ihnen Zeit verbringen. Gerade wenn die Schule so lange dauert oder man in weit entfernten Stadtteilen wohnt, ist das eine bequeme Option.

Auf der anderen Seite freut es mich dann umso mehr, wenn Jugendliche den Weg zu uns finden und wir momentan so einen guten Zulauf haben. Der persönliche Kontakt untereinander ist eben trotz allem Digitalen wichtig. Und natürlich

gibt es weiterhin die Kids, die nicht der Freizeit wegen ins Jugendzentrum kommen, sondern wegen uns Mitarbeitern, weil wir ihnen in jeglichen Lebensumständen einfach zur Seite stehen und sie in schwierigen Situationen unterstützen, beraten, begleiten oder einfach nur zuhören. Für diese Kids sind der persönliche Kontakt und die offene Tür unseres Hauses weiterhin wichtig. Deswegen werde ich auch nie müde zu sagen, kommt zu uns, habt Spaß mit uns, baut Vertrauen zu uns auf und dann werden wir zusammen durch dick und dünn gehen und werden gute, aber auch schlechte Zeiten miteinander verbringen.

Das letzte Mal trafen wir uns im Jugendraum am Sportplatz von Heidenoldendorf. Die Annahme der Einrichtung war seinerzeit sehr schleppend, da hat Corona sicher nicht zur Besserung beigetragen, oder?

[Lesen Sie weiter auf Seite 24/25 >](#)

schrahe.de

...und wieder ein Schrahe-Dach!

Da wo wir sind ist OBEN!

WIR BRAUCHEN DICH. JETZT BEWERBEN!

Schrahe
BEDACHUNGS GmbH
DACH- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

Das ist dann aber schon eine sehr lange Zeit her. Der Raum mit dem, was er zu bieten hat, hat gute Besucherzahlen. Klein, aber fein. Natürlich kam auch da der Lockdown ungünstig, aber nach den Lockerungen ist der Raum auch wieder gut besucht.

Nun kommt der Herbst und auch der anschließende Winter wird sich nicht lange bitten lassen. Den Jugendlichen wird über kurz oder lang zu kalt sein. Die Parks und andere „Ecken“ werden dann als Treffpunkt unattraktiv. Eine Chance für Euch?

Das ist immer schwer zu sagen und ich will das gar nicht pauschalisieren. Auf der einen Seite ja, für die Gruppen, die draußen irgendwo abhängen und chillen. Auf der anderen Seite gibt es gar nicht mehr so viele Kids, die irgendwo rumlungern und, wie ich bereits erwähnte, gibt es andere Möglichkeiten von zu Hause aus und unsere Stammbesucher*innen sind, egal bei welcher Jahreszeit, bei uns im Haus.

Ein großes Thema in unseren Dörfern ist der Vandalismus, der vermehrt von den Jugendlichen ausgeht. Sprühereien sind dabei schon fast normal, nun aber nehmen – zumindest gefühlt – die unsäglichen Beschädigungen, also das reine Zerstören von Dingen, allorts zu (siehe Bericht Arnimspark auf Seite 10). Sinnlose Gewalt von scheinbar unverbesserlichen Idioten, von denen ein Großteil der Dörfler mächtig die Schnauze voll haben dürfte. Ist sowas bei Euch ein Thema und merkt auch Ihr einen Zuwachs an Aggression?

Das ist eine komplizierte Frage, mit der wir uns aber auch immer mal wieder beschäftigen. Unser Gebäude wurde auch vor einigen Jahren das Opfer von einigen Sprühaktionen, die aber dankenswerterweise nicht so hässlich sind. Und trotzdem planen wir demnächst ein Graffiti-Projekt für und mit Jugendlichen, um die Sprühereien zu übermalen, da wir der Meinung sind, dass zu einem ordentlichen Jugendzentrum auch einige Graffitis gehören, aber eben solche, die wir selber mit unseren Besucher*innen gestaltet haben. Eingebrochen wurde bei uns auch schon mal, wobei nichts Wertvolles mitgenommen wurde. Rechnet man das auf die Jahre unseres Bestehens hoch, ist das alles allerdings noch mehr als im Rahmen. In beiden Fällen wurde aber nie herausgefunden, wer die Täter waren.

Mir ist eines wichtig: Es ist nicht richtig, immer nur die Jugendlichen zu beschuldigen. Gerade bei uns haben Jugendliche des Hauses beobachtet, wie Erwachsene unsere Sitzgelegenheiten vor dem Haus demoliert haben. Außerdem wurde auch schon mal Sperrmüll und Grünschnitt hinter unserem Haus abgeladen, was auch eher die Handschrift von Erwachsenen trug. Es ist zu kurz gedacht, bei Vandalismuschäden immer direkt Jugendliche im Verdacht zu haben.

Steigende Aggression merke ich bei unseren Besucherinnen und Besuchern und in unserem Umfeld eher weniger. Alles in allem warne ich daher immer davor, direkt zu pauschalisieren. Es gibt sowohl schwarze Schafe unter Erwachsenen wie auch unter Jugendlichen.



Du bist mit Deinen Kollegen nah dran an der jungen Generation, sprechen die Teenies mit Euch auch über Themen und Sorgen, die ihre Zukunft betreffen? Die Frage soll ein wenig darauf abzielen, dass die heimischen Betriebe teilweise arge Nachwuchsprobleme haben. Hier, so ehrlich muss man sein, scheitert es oft nicht nur an der Quantität, sondern auch an der Qualität der Bewerber.

Malermeister
Schnitger
 Detmold • Pivitsheide VH
 malermeister-schnitger@t-online.de
 Tel. 0 52 32 8 60 37
 Lust auf Farbe?
 Ausführung aller Maler- u. Lackierarbeiten

Westfalen Tankstelle Ralf Bartling
 tanken - waschen - wohlfühlen...
 Tanken • Zeitschriften
 Backwaren • Bistro
 Augustdorfer Str. 67
 32758 Detmold.
Westfalen

Ja, tatsächlich ist das bei uns ein immer wiederkehrendes Thema und extrem kompliziert, da ich da auch etwas zwischen den Stühlen hänge. Auf der einen Seite beobachte ich schon, dass Jugendliche etwas lernfauler geworden sind, aber auch gleichzeitig überfordert wirken mit ihrer komplexen Lebenswelt, bestehend aus Schule, Freunden, Familie und der digitalen Welt. Das alles unter einen Hut zu bekommen, kann schon ziemlich schwierig sein. Und wenn einem dann das Fernsehen noch vorlebt, dass es sich gar nicht so schlecht mit Hartz4 lebt, gehen einige Kids eben den leichtesten Weg.

Auf der anderen Seite höre ich aus den Gesprächen mit den Kids immer wieder heraus, dass sie sich nicht wirklich vorbereitet fühlen auf ihre Zukunft nach der Schule, bezogen auf Bewerbungen oder schon auf das Finden einer persönlich gefallenden Ausbildungsstelle. Die Kids wissen teilweise gar nicht, wie vielfältig der Arbeitsmarkt ist. Da versuchen wir dann anzusetzen und zu beraten, kommen aber dann manchmal mit unseren Kompetenzen dennoch an unsere Grenzen. Von daher befürchte ich, dass viele Kids in falschen Berufen landen und sich da dann nicht wirklich weiterentwickeln können. Das genaue Gegenteil habe ich aber auch schon oft erlebt. In der Schule keine guten Noten gehabt, eine adäquate und persönlich passende und interessante Stelle gefunden, eine Chance erhalten und dieses Vertrauen dann mit einem guten Ausbildungsabschluss zurückgezahlt und in ein geordnetes Leben gestartet. Auch hier kann man also nicht pauschalisieren.

Zurück zum JZ und den „artgleichen“ Einrichtungen in unserer Umgebung: Der Zulauf, bzw. Zuspruch der Einrichtungen ist im Vergleich zu den 80ern doch stark zurückgegangen. Was glaubst Du sind die Gründe dafür und – ganz wichtig – haben solche Anlaufstellen wie das Jugendzentrum in Pivitsheide eine Zukunft? Es wäre doch dramatisch, wenn es, trotz einer geringeren Inanspruchnahme, diese auf Sicht nicht mehr geben würde.

Um ehrlich zu sein, ist das leicht zu beantworten. Auf der einen Seite gibt es wie beschrieben die digitale Lebenswelt und auf der anderen Seite den vollgepackten Tagesablauf der Kinder und Jugendlichen. Grob runtergebrochen. Es fällt uns manchmal schwer die Kids zu erreichen, wenn diese sich zu jeder Zeit an jedem Ort online treffen können, dazu ist ein realer gemeinsamer Treffpunkt nicht mehr

wirklich vonnöten. Das geht dann natürlich auch schneller, sich virtuell zu verabreden. Womit wir zum zweiten Punkt kommen, der fehlenden Freizeit. Kinder haben heutzutage einen stressigeren und vollgepackteren Tagesablauf als in den 80ern und mehr Aktivitäten in der Woche als manch arbeitende Erwachsene. Lange Schule, OGS, Hausaufgaben, Sportangebote, Musikangebote, da bleibt nicht mehr wirklich viel Freizeit.

Gerade aus diesem Grund versuchen wir immer wieder durch aufregende Projekte und Aktionen die Kids zu uns zu locken und sie an unsere Offene Zeit zu binden. Die Kinder und Jugendlichen, die regelmäßig zu uns kommen, beweisen, dass Jugendzentren weiter eine wichtige Anlaufstelle sind.

Abschließend machen wir am besten noch ein wenig „Werbung“ für Euer Angebot, oder? Was habt Ihr, neben der normalen Betreuung und dem Zugang zu Euren Räumen, für die dunkle Jahreszeit so alles noch im Programm?

Unser Programm ist gewohnt vielfältig: Wir bieten weiterhin die offene Zeit an: dienstags, mittwochs und freitags von 15:00 – 20:30 Uhr und donnerstags von 15:00 – 19:00 Uhr sind wir immer da und die Kinder und Jugendlichen können unsere Angebote aus Kicker, Billard, Gesellschaftsspielen und der PS4 nutzen. Im Dezember wird es einen Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche geben. Wir planen Filmnächte und natürlich wird es auch spontane Ausflüge und Aktionen geben – selbstverständlich alles coronagerecht und geplant mit unseren Besucherinnen und Besuchern.

Es lohnt sich also immer, mal bei uns reinzuschneien! Ich freue mich auf euren Besuch! Und abschließend möchte ich auch nochmal erwähnen, dass Kleingruppen verschiedener Freizeitaktivitäten aus der Umgebung gerne unsere Räumlichkeiten für ihre Angebote oder Treffen nutzen können. Auch haben wir wieder einen kleinen Proberaum zur Vermietung frei. Einfach bei uns melden.

Lieber Arne, vielen Dank für Deine Antworten und Deine Zeit! Gruß an die „Kids“, sag ihnen auf dem Dorf ist es spitze... das wird jeder von ihnen mit dem Älterwerden ganz sicher zunehmend wertschätzen.



Yilmaz
Ihr Handwerksbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik

Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold

Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58
Mobil 01 77 - 7 13 22 20
Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59
eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de

Schöne Wärme...!

KI@ssen

IT-Dienstleistungen

Strategische Beratung, digitale Lösungen
und professioneller IT Service.

Postteichweg 30 • 32758 Detmold
Tel. 05231 961130 • klassen-it.de

Willkommen in der Familie: Der neue Caddy California.

Die neue Freiheit entdecken: Erleben Sie das neue, aufregende Design des neuen Caddy California und lassen Sie sich von zahlreichen Innovationen, einem durchdachten Raumkonzept mit fünf Sitzen und vielen weiteren Neuerungen begeistern.



**Lust auf
Abenteuer?**

STEGELMANN

NUTZFAHRZEUGZENTRUM

GASSTR. 1-5 / 32791 LAGE • TEL. 0 52 32 / 60 07-0

Die fast vergessenen Plätze im Dorf

Von vielen „Lost Places“ ist leider nichts mehr zu sehen

(dd) Der Mächenwald in Berlebeck ist wohl einer der „Lost Places“ schlechthin in unserer schönen Heimat. Hier weist noch so einiges auf das ehemals so beliebte Ausflugsziel hin. Allein der Straßennamen „Im Märchengrund“ ist Hinweis genug. Von der Kreuzung zum Hoffeld sind es nur wenige Meter bis zum damaligen Parkplatz des Märchenwaldes. In den 1970er Jahren war hier mit tausenden Besuchern pro Jahr ordentlich Betrieb. Besonders in den Ferien oder an heißen Sommertagen war das Gelände voller Familien, die mit Freude und Spannung auf Märchenreise gingen.

Die Treppe, die auf das einstige Märchengelände führt, ist auch heute noch gut zu erkennen. Die einstige Betreiberfamilie hatte vor gut 50 Jahren zwölf Märchen auf dem Gelände dargestellt, hunderte Figuren standen entlang der Treppen verteilt und waren mit viel Liebe zum Detail in Szene gesetzt. Alles war Eigenbau und entstand in der eigenen Werkstatt. Jede Märchenfigur war ein Unikat, entstanden in der kleinen Werkstatt. Zudem gab es auf dem Gelände eine Gastronomie, ein Streichelgehege und diverse andere Aktivitäten für Groß und Klein. Der Märchenwald war eine Attraktion, die nicht nur Lipper gerne besuchten. Ende der 1970er Jahre wurde die Anlage dann verkauft und einige Jahre später, nach der Schließung, größtenteils zurückgebaut. Ein ähnlicher Park existierte auch vor der Ortschaft Brüntrup. Hier, auf der Anhöhe vor dem Ortseingang, sind heute noch Reste von Miniaturbauten zu erkennen.

Doch es gab und gibt, zumindest in Resten, noch viel mehr vergessene Flecken in unseren Dörfern. Ein toller „Spielplatz“ war in den 80ern der verlassene Steinbruch an der Hiddeser Straße. Heute ist dieser eingewachsen und kaum mehr zu erkennen. In die alte Einfahrt, von Heidenoldendorf kommend gleich links hinter der ersten Kurve, ist schon Jahrzehnte kein Auto mehr abgebogen. Früher war der Steinbruch ein Versteck- und Kletterparadies mit Geheimtipppotential. Ebenso wie die alte Sandgrube am kleinen E-Berg in Pivitsheide.

Auch Hiddesen hat solch fast vergessene Plätze. Wie viele kennen denn schon noch den beliebten Minigolfplatz, der auf einer birkenbewachsenen Wiese mitten im Ort ein beliebtes Ziel der Dörfler und Hermannstouristen war. Genau dort, wo auch heute das Hiddeser Leben „trubelt“, war also auch vor 50 Jahren schon so einiges los. Auch Schlittschuh wurde in Hiddesen gelaufen, auf einem kleinen Teich nahe Lohmanshof, direkt hinter dem alten Spitzenhaus. Dieser dürfte jedoch ein wahrer „Insider“ gewesen sein.

Los war auch was auf dem Pivitsheider Hüttenhof, dort, wo mittlerweile schon seit Jahrzehnten eine Tennishalle steht, war früher ein Bolzplatz mit höchstem Dorfcharme. Die Pivitker Jugend kickte sich auf dem buckeligen Geläuf die Seele aus

dem Leib, zumindest immer dann, wenn der Acker nicht von den Festzelten und Kirmesbuden des damals unfassbar quirraligen Sportfestes belegt war.



Kaum noch zu erkennen: Die verwachsene Einfahrt zum alten Steinbruch am Vietberg.

Die meisten „Lost Places“ findet man jedoch in unseren geschichtsträchtigen Wäldern. Schützengräben und -wälle, Grundmauern alter Gemäuer, verlassene Häuser und Hütten. Wer einmal querfeldein spaziert, der wird mit etwas Glück und Fantasie gleich mehrere alte Stätten entdecken. Sich dazu dann ein paar alte Geschichten zurecht zu spinnen kann so manchen grauen Herbstgang zum Erlebnis werden lassen.



AWO Pflege- und Betreuungsdienst Detmold-Lage

Wir pflegen Menschen in ihrem Zuhause!

Neu ab Juni 2020
in Detmold:
**Senioren
Wohn
Gemeinschaft**

Tel.: (0 52 31) 30 20 000

- Kranken- und Altenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen



Standort Detmold
Am Gelskamp 13 32758 Detmold pflegedienst-dt@awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH www.awo-lippe.de

Es ist geschafft

Brücke über den Hasselbach vollends zergammelt

(dd) Etliche Jahre hat es gedauert - das Zusehen der Verantwortlichen, nun aber ist es endlich „geschafft“. Die Brücke, die zwischen Donoper Teich und Hasselbachstausee über den Hasselbach führt, ist in tausend Teile zerbröselt. Man muss halt nur Geduld haben mit der Natur und dabei hoffen, dass keiner beim Zerfall zu Schaden kommt.

In angstfrei begehbarem Zustand dürfte die Brücke schon lange keinem mehr bekannt sein. Schon seit Jahren war das Spazieren über das morsche Holzbauwerk eher eine Mutprobe als denn eine Nützlichkeit.

SCHMIDT Metalltechnik

Stahl- u. Edelstahlverarbeitung
Treppen- u. Geländerbau
zertifizierter Schweißfachbetrieb
(nach EXC 2 EN 1090-2)

schmidt-metalltechnik.net

Tulpenweg 8
32758 Detmold
Mail: schmidtmetall@web.de

Tel.: 0 52 32 / 900 76 81
Fax: 0 52 32 / 900 72 84
Mobil: 01 72 / 53 9 79 74

Mit der Sanierung von Brücke im Wald rund um unsere Dörfer hat es der zuständige Landesverband leider nicht ganz so. Oft bleibt es beim Absperren und Schilderaufstellen. In diesem Fall aber hat man sich einfach mal mit allem Zeit gelassen. Nun liegen die Braken rechts uns links im seichten Wasser, der Zugang ist abgesperrt und damit ist vorerst wohl auch genug getan.

Ein schönes Beispiel dazu bietet auch, die an dieser Stelle schon mehrfach erwähnte Brücke auf der anderen Seite des Donoper Teiches. Die parallel zur Stoddartstraße laufende



Überführung dient seit vielen Jahren als beschämendes Vorzeigeobjekt in Sachen Brückensanierung. In diesem Fall begnügt man sich mit dem Aufstellen von diversen Schildern und Absperrbarken, sowie dem Verlegen Bodenplatten. Letztere sind bei regen so glatt, dass man sich ganz leicht auch ohne Brückeneinsturz relativ einfach den Hals brechen kann. Läuft also, bei wäldlichen Brückenbau.

Warum das alles so ist, das hätten wir an dieser Stelle sehr gerne berichtet. Unsere diesbezüglichen Anfragen blieben bis dato aber leider unbeantwortet. Fest steht: Wir bleiben thematisch am Ball und vielleicht lässt sich ja über diesen Bericht eine Brücke zu den Verantwortlichen schlagen.



© photocase.de / LMDB

wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath

Plantagenweg 51 · Detmold-Heidenoldendorf

05231. 30 51 51 2

www.wegezumabschied.de



wegezumabschied ist Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Gartenabfälle als zunehmendes Problem

Gesetzwidriges Ablagern von Grünabfällen nimmt zu

(dd) In den Waldgebieten rund um unsere Dörfer häuft sich das illegale Ablegen von Grünschnittabfällen. Was eventuell auch mit Folge der durch Corona bedingten Annahmearänderungen der Deponie Hellsiek einhergeht, wird für die Natur und das heimische Ökosystem zunehmend zu einem Problem.

Forstleute und Waldbesitzer finden nicht selten haufenweise Grünabfälle wie Zweige, Strünke, Blätter oder Rasenschnitt am Waldrand und an Waldparkplätzen. Die Gartenbesitzer entsorgen sie dort im Glauben, man füge der Natur keinen Schaden zu, da es sich ja um natürlich abbaubares Material handelt. Was nach öffentlicher Kompostierung klingt, ist jedoch kein Kavaliärsdelikt. Wer denkt, Grünes zu Grünem - das vergeht sich, der ist ein wenig fehlgelenkt. Mal ganz davon abgesehen, dass der eigene „Müll“, ob grün oder nicht grün, außerhalb der zur Entsorgung gedachten Möglichkeiten nichts zu suchen hat, durch die unnatürliche Nährstoffanreicherung werden sogenannte Störzeiger, wie Brennesseln und Brombeeren gefördert, die wiederum den heimischen Gewächsen ihren Nährboden streitig machen und so schützenswerte Arten verdrängen.

Hinzu kommt, dass von diversen Gartenpflanzen selbst auch eine Gefahr für den Waldbewuchs ausgeht. Das so scheinbar leichte Entsorgen der Gartenabfälle ist also nicht auf die selbige

Schulter zu nehmen und auch wenn unser Wald derzeit nicht sein schönstes Bild abgibt, so sollte uns allen am Erhalt dessen sehr wohl gelegen sein.

FRISEUR WERKSTATT

DIANA MEIER MEISTERBETRIEB

MO	GESCHLOSSEN
DI	9 - 18 UHR
MI	14 - 20 UHR
DO	8 - 14 UHR
FR	9 - 18 UHR
SA	8 - 13 UHR

GEBR.-MEYER-STRASSE 6
32758 DETMOLD-PIVITSHEIDE

0 52 32 - 7 02 19 60

IHRE BESTE LAGE



VON POLL
IMMOBILIEN®

Gerüstet für den Winter –

Expertentipp von Steven Ord und Lisa Bagli, von Poll Immobilien Detmold

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Ist Ihr Domizil vorbereitet? Hier ein paar Tipps: Überprüfen Sie Ihr Dach. Es muss womöglich heftigen Wind, starken Regen oder Schneedecken aushalten. Sitzen alle Ziegel fest? Gegebenenfalls können Sie Sturmklammern zur Sicherung einsetzen. Verstopfen abgefallene Blätter den Abfluss in den Dachrinnen? Bitte entfernen! So vermeiden Sie Überschwemmungen. Gegebenenfalls bringen Sie Regenrinnengittern an, die vor neuer Verschmutzung schützen. Kommt doch einmal zu viel Wasser, ist man besser vor Schäden geschützt, wenn man vorab für ein unterirdisches Röhrensystem oder eine Sickergrube gesorgt hat. Risse an der Fassade sollten jetzt repariert werden, sonst werden die Schäden größer und es stehen teure Reparaturen an. Auch die Kellerwände sollten Sie überprüfen.

Ist genügend Heizöl da? Sonst jetzt bestellen und auch einen Blick auf die Heizungsanlage werfen. Sollte sie vom Fachmann überprüft werden? Bitte die Heizkörperentlüftung nicht vergessen. Ein leerstehendes Haus muss stets grundbeheizt werden, damit Wasserrohre nicht zufrieren und platzen.

Wie steht es um Fenster und Haustüren? Sind die Abdichtungen intakt? Sonst geht Energie verloren und womöglich kommt es zu Schimmelschäden. Bitte auch immer daran denken, frische Luft ins Haus zu lassen – per Stoßlüftung.

Gut gerüstet kommt Ihr Domizil unbeschadet durch den Winter und Sie sorgen für einen guten Werterhalt. Dieser wird sich bei einer späteren Veräußerung auch beim Preis bemerkbar machen. Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.



4 Zi., ca. 190 m² Wfl., ca. 658 m² Grdst., zentrale Sackgassenanlage, Kamin, Baujahr: 1979
wesentlicher Energieträger: Gas

Der Energieausweis ist in Erstellung und wird bei der Besichtigung vorgelegt.

Kaufpreis 320.000 €



„In Würde altern,
Mensch bleiben“
www.pflege-vorort.de

Oerlinghauser Str. 113
32758 Detmold / Pivitsheide
Telefon: 0 52 32 / 85 07 72
Fax: 0 52 32 / 85 07 73

von Hand	französisch: auch	Billardstöcke			Schriftstellerverband (Abk.)	Kummer	Verfasser des 3. Evangeliums		Schiff der Kolumbusflotte	Ritter der Artussage		Frauen-gemä-cher im Orient	Mond des Mars		Reise-krankheit		Erdarten
14							Lüge								8		
	13				süd-amerik. Tee-pflanze		nord-amerika-nischer Indianer			1		ring-förmige Korallen-inseln			japani-sches Theater-spiel		
private Art der Anrede		Berg-ein-schnitt		Greif-vogel				12	Halb-insel in Vorder-asien								
Stadt am Meer							Kondi-torware				2						
kurz für: in das		5		Gesichts-punkt						latei-nisch: Sitte				Oper von Verdi		Satellit	
nichts Böses	Bünd-nisse		ein Umlaut							West-europäer	be-greifen		starker Zweig				
				10	Spalt-werk-zeug									3			
sehr weiches Leder										Abk.: id est (latein.)		Staats-vertreter im Ausland		Wind-schatten-seite			
			Schuh-macher-werk-zeug							norwe-gische Haupt-stadt	junges Haus-tier						
Vorname der Sander	Teil eines Theater-stücks				9								Arzt (salopp)				
Näh-linie			4		asia-tischer Subkon-tinent												
fischen	kleines Feld			spani-scher Artikel						ab-schlie-ßen		franzö-sisch: Gott		kegel-förmige Papst-krone			
										Auszug aus Roh-stoffen						spani-scher Frauen-name	
US-Western-legende (Wyatt)	franz. Welt-geistlicher		Fremd-wortteil: zu, nach							längster Strom Afrikas			Nacht-lokal				
				scherz-haft: US-Soldat		germa-nischer Kriegs-gott		Kurz-bezeichn. für Trä-nengas	engl. Für-wort: er		und so weiter (latein. Abk.)	Abk.: Kartei	UNO-General-Sekretär (Ki-moon)				
Kloster-leiterin			Schwere, Masse							süd-amerika-nisches Pfeilgift				6			
	11					nach-gemacht				7		Rasen-pflanze					
Kose-name e. span. Königin				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

KREATIVFLIPPER
WIR MACHEN IDEEN SICHTBAR.

PATRICK STAMM
PERSONAL-TRAINING
TELEFON: 01608123966
PATRICK-STAMM@GMX.NET

nahkauf

Heidenoldendorf



DANKE!

**WIR MÖCHTEN EINMAL DANKE SAGEN. DANKE, DASS SIE UNS AUCH IN
DIESEN ZEITEN DIE TREUE HALTEN.**

**WIR WERDEN IHNEN AUCH ZUKÜNFTIG MIT DER BESTMÖGLICHEN
QUALITÄT
ZUR VERFÜGUNG STEHEN.**



Gut einkaufen - mitten in Heidenoldendorf.



Kloß

Ihr Partner vor Ort!

Kompetenz

Wir vermitteln unseren Kunden Kompetenz durch beste Arbeits- und Produktleistung rund ums Auto. Reparaturen werden bei uns mit Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität durchgeführt.

Persönlichkeit

Persönliche Beratung steht bei uns ganz oben. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Schließlich kennen wir Ihre Automarke und reparieren sie von Meisterhand

Vertrauen

AUTOFIT ist die Servicemarke für Autofahrer, die Vertrauen schafft durch die einzigartige Verbindung von höchster Kompetenz mit persönlicher Wertschätzung. Als faire Partner ist jederzeit auf uns Verlass.

Unser Angebot für Ihr Auto:

- **Auspuffdienst**
- **Bremsendienst**
- **Reifenservice**
- **Inspektionen**
- **elektronische Fahrzeugdiagnose auf neuestem Stand**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Katalysator-Nachrüstung und Überprüfung**
- **Unfallschaden-Instandsetzung**
- **Fahrzeug-Tieferlegung u. Umbauten**



Industriestraße 43
32756 Detmold

Kfz.-Meister Fachbetrieb
Ingo Kloß GmbH

Tel.: (0 52 31) 2 14 50
www.autofit-kloss.de